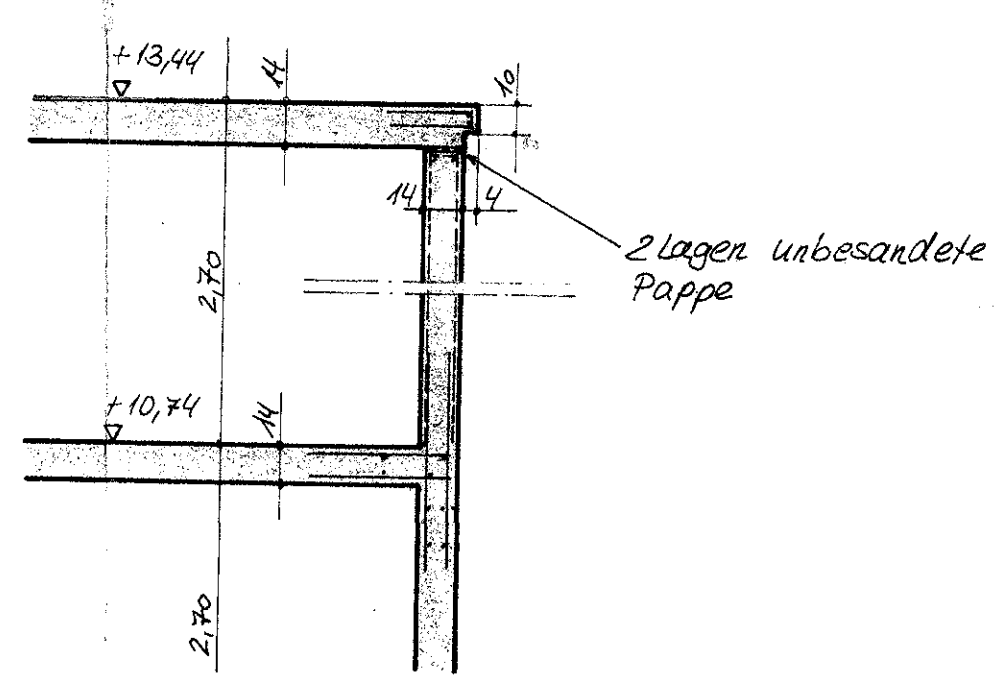
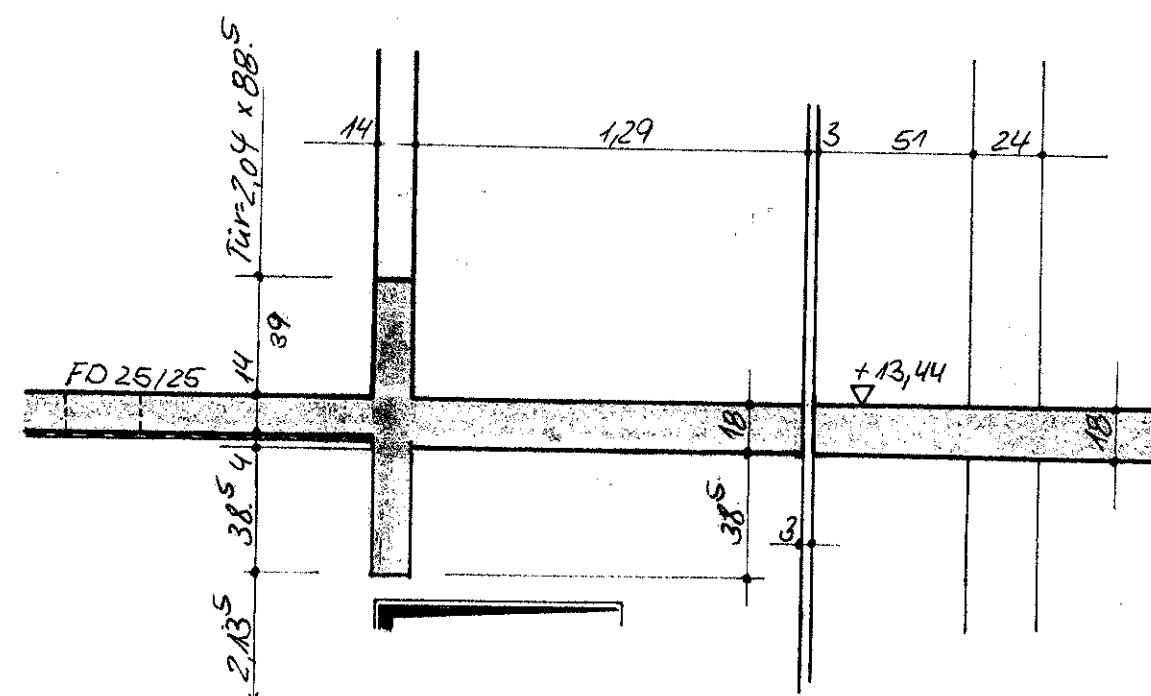


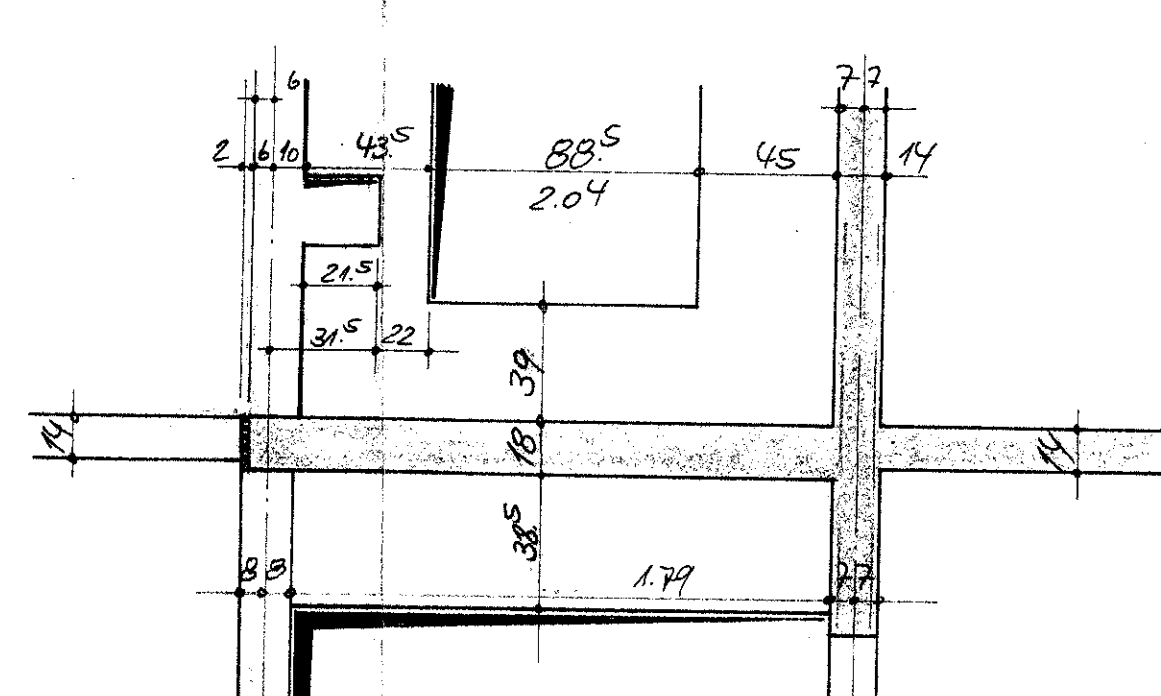
Schnitt 1-1 H.1:25



Schnitt 2-2 H.1:25

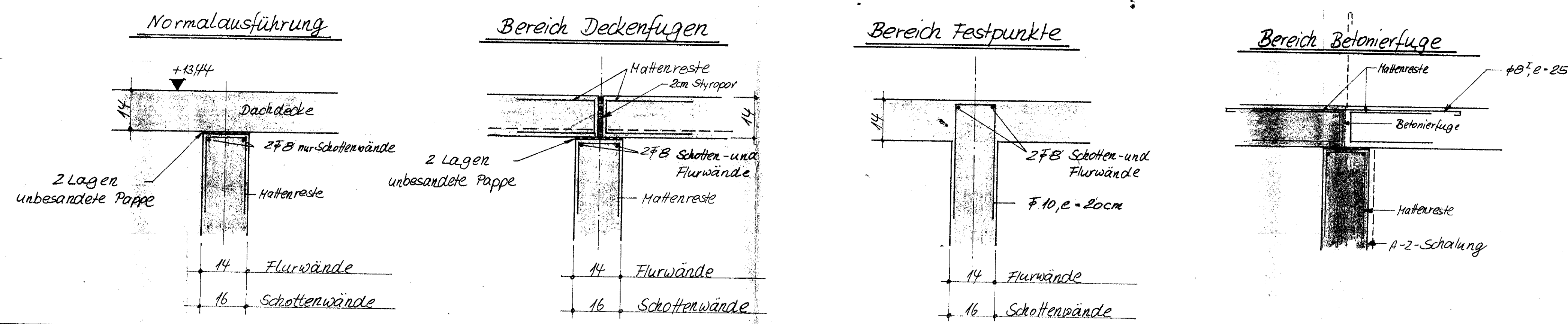


Schnitt 3-3



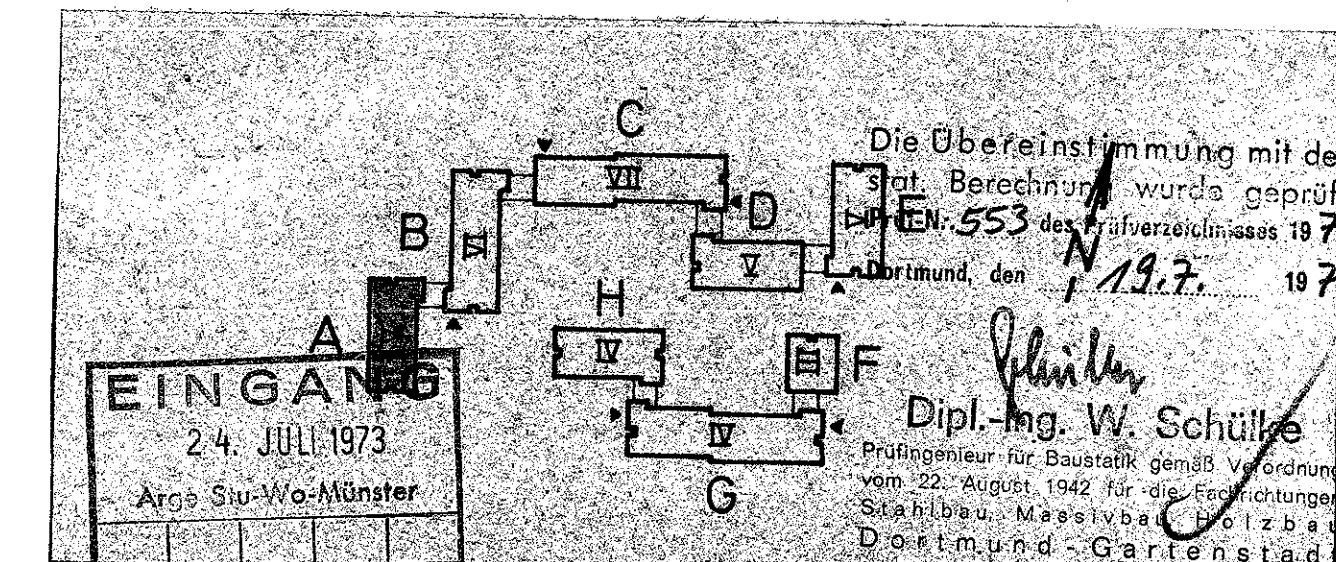
Dachüberbau siehe auch Schal- und Bewehrungsplan SA+3033!
Hier Anschlüsse aus Dachgeschoßwände beachten

Dachauflagerdetails H.1:10



Bemerkungen

- 1) Schraffierten Flurteil bauseits schalen!
- 2) Wandköpfe unter Dachdecke werden mit Hattenreste bewehrt!
- 3) im Bereich der Festpunkte wird die Bewehrung bis in die Decke geführt!
- 4) Außer an den Festpunkten gesamte Dachdecke auf 2 Lagen Pappe legen!
- 5) Dachüberbau Achse C-D) 7-8 mit Anschlußboisen 78/140 bzw. 47/6 aus Haus A' 4.06.



AUFTRAGGEBER RHEINISCH-WESTF. IMMOBILIEN-ANLAGEGESELLSCHAFT KG, D-DORF, TREUFINANZ, DUSSELDORF, BREITE STRASSE
 VERTRETUNG
 STATIK-KONSTRUKTION: HOCHTIEF AG-ESSEN, ABT. KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU
 AUSFÜHRUNG: ARGE STUDENTENWOHNHEIME MÜNSTER, HOCHTIEF AG, J. OEVERMANN, DORTMUND, MÜNSTER

BAUWERK: STUDENTENWOHNHEIME MÜNSTER, ENSCHEDERWEG, HAUS A-E, HAUS F-H

BAUTEIL: Haus A' Schalplan Draufsicht auf die Dachdecke	
BETONGÜTE C 20	ERGÄNZUNG: BL-DORSELE 0,10/20
STAHLGÜTE	MASSTAB 1/50, 1/100
BETONDECK	GEZEICHNET VON HELMUT
STAHLGÜTE SEITE	DATUM: 7.6.1973
POSITION	GEPRÜFT
ZUGEHÖRIGE ZEICHNUNG	KONTO-NR.: 02-30-813
	PROJEKT-NR.: H 1131
	BLATT-NR.
	59.5.1.1